Mobilkran demontiert Kanalbrücke in Lauffen am Neckar

Artikel vom **19. November 2026**
Beton- und Hochbaumaschinen

Ein Mobilkran »LTM 1650-8.1« von Liebherr-Werk Ehingen GmbH unterstützte in Lauffen am Neckar den Rückbau einer 75 Jahre alten Kanalbrücke. Enge Platzverhältnisse, tiefer liegende Abstützungen und wechselnde Lastfälle prägten den Einsatz.



Die Abstützungen mussten auf der abschüssigen Stellfläche teilweise stark unterbaut werden; der Hilfszylinder unter dem Fahrzeugheck unterstützte den Aufbau. (Bild: Liebherr)

In Lauffen am Neckar wurde eine 75 Jahre alte einspurige Bogenbrücke über einen Kanal vollständig zurückgebaut. Das Bauwerk führte von der dicht bebauten Altstadt auf eine kleine Insel und erfüllte die statischen Anforderungen nicht mehr. Für den Rückbau kam ein Mobilkran »LTM 1650-8.1« der MSG Krandienst GmbH zum Einsatz. Vor

Beginn der Demontage hob der Kran zunächst einen provisorischen Fußgängersteg über den rund 40 m breiten Kanal ein. Auch Baumaschinen für die Arbeiten auf der Insel wurden am Kranhaken auf die gegenüberliegende Seite transportiert. **Stellfläche direkt an der Uferkante** Die Aufstellung des Mobilkrans war eine der zentralen Aufgaben des Projekts. Die verfügbare Fläche lag unmittelbar an der Uferkante und war durch die Topografie stark begrenzt. Zwei flussseitige Abstützungen standen nicht auf derselben Ebene wie der Kran, sondern wurden über große Stahlzylinder auf rund vier Meter tiefer gelegenen Betonfundamenten gelagert. Auf der abschüssigen Straße mussten zudem die hinteren Stützen unterbaut werden. Dabei half ein Hilfszylinder unter dem Fahrzeugheck, der den Aufbau des Krans erleichterte. Für die Hubarbeiten wurde der 700-t-Kran mit einer 35 m langen Wippspitze ausgerüstet und mit 175 t Ballast bestückt. So konnten die geforderten Reichweiten und Lastfälle bei Ausladungen zwischen 26 und 50 m abgedeckt werden. Die Funktion »VarioBallast« unterstützte die Anpassung an die wechselnden Anforderungen während des Rückbaus.



Ein 33,5 Tonnen schweres Betonteil hängt frei am Kranhaken. (Bild: Liebherr)

Rückbau in Segmenten Nach dem Abtragen des Brückenüberbaus einschließlich Fahrbelag wurde der massive Stützbogen mit Betonsägen in fünf Segmente getrennt. Während der mehrtägigen Arbeiten sicherte ein Ponton mit Gerüstpfeilern die Konstruktion von unten. Über ein Pumpsystem ließ sich die Höhenlage des Pontons regulieren, indem die Pontonkammern gezielt geflutet oder leergepumpt wurden. Die getrennten Brückenteile wurden einzeln ausgehoben und abtransportiert. Das schwerste Einzelelement war das knapp 44 Tonnen schwere Scheitelstück des Bogens. Es musste bei einer Ausladung von mehr als 36 Metern bewegt werden. Der Einsatz zeigt, dass auch der Rückbau kleinerer Brückenbauwerke auf engem Raum eine detaillierte Planung, angepasste Abstützkonzepte und leistungsfähige Hebetechnik erfordert.

Hersteller aus dieser Kategorie

Auktion & Markt AG, Autobid.de
Sandbornstr. 2
D-65197 Wiesbaden
0611 44796-750
autobid@auktion-markt.de

www.autobid.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag